

Aufwendig recherchiert, packend erzählt: Die aufrüttelnde Geschichte des Radprofis Dominik Nerz

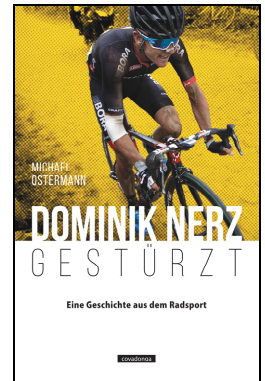
Keine Pause nach Stürzen und Gehirnerschütterungen, den eigenen Körper im Streben nach Topleistungen fast zu Tode gehungert: Dominik Nerz sollte bei der Tour de France unter die Top Ten fahren und musste seine Karriere im besten Alter vorzeitig beenden

Bielefeld, März 2019 – Womöglich ist er nicht der typische Protagonist einer Sportlerbiografie. Er war kein Held im Rampenlicht, kein großer Sieger, kein tragischer Verlierer. Dominik Nerz aus Wangen im Allgäu, zuletzt in Diensten des Teams Bora-Argon18, war ein ganz normaler Radprofi. Umso bezeichnender, umso aufrüttelnder ist die Geschichte vom Auf und Ab seiner Karriere, die der Journalist Michael Ostermann nun in einem glänzend recherchierten Buch erzählt. Es ist die Geschichte von der Faszination Spitzensport. Von einem atemlosen Metier, in dem es zum guten Ton gehört, seine Gesundheit permanent aufs Spiel zu setzen. Von Talent, Hoffnung, Leistungsdruck. Von der fragilen Balance zwischen Körper und Geist. Von immenser Willensstärke und purer Unvernunft. Und von einer späten Einsicht, die eine vielversprechende Karriere vorzeitig beendet. Mit »Dominik Nerz – Gestürzt« ist Michael Ostermann ein wichtiges, erhellendes, lesenswertes Buch gelungen, das brandaktuelle Themen in beklemmender Klarheit beleuchtet: die zunehmenden Fälle von schweren Essstörungen und Magersucht im Peloton, aber auch den schwierigen Umgang mit Gehirnerschütterungen in einem Sport, in dem es Tradition ist, nach Stürzen so schnell wie möglich wieder aufs Rad zu springen.

Dominik Nerz hat früh voll auf die Karte Radsport gesetzt. Schon mit zwanzig unterschreibt er seinen ersten Profikontakt beim Team Milram. Es folgen Engagements bei weiteren Topteams. Liquigas. BMC. Wenn es bergauf geht, ist Dominik Nerz einer der Stärksten im Peloton. Als wichtiger Helfer eskortiert er Vincenzo Nibali zum Podiumsplatz bei der Tour, lässt bei der Vuelta in Spanien mit starken Platzierungen aufhorchen. Das aufstrebende Team Bora-Argon18 verpflichtet ihn als Kapitän für die großen Rundfahrten. Die Zielvorgabe: Top Ten bei der Tour de France. Doch daraus wird nichts.

Es sind die wiederkehrenden Leistungseinbrüche aus dem Nichts, die Dominik Nerz' Karriere prägen. Magersucht, Depression, eine unheilige Allianz aus Ehrgeiz und Zweifeln. Und schließlich die unvermeidlichen Stürze, wiederholt auf den Kopf, und ohne die Muße und die Raison, die Dinge in Ruhe abzuklären und auszukurieren. Dominik Nerz will es allen beweisen und steigt auch mit Gehirnerschütterung gleich wieder aufs Rad. Doch im Herbst 2016 muss er konstatieren: Es geht nicht mehr. Mit 27 Jahren zieht er einen Schlussstrich unter das Kapitel Profiradsport. Einen Plan B hat er nie gehabt...

Zweieinhalb Jahre hat Michael Ostermann an seinem Buch über Dominik Nerz gearbeitet. Im Oktober 2016, kurz nachdem Nerz seine Karriere beendet hatte, führten die beiden ein



Michael Ostermann

**DOMINIK NERZ –
GESTÜRZT**
*Eine Geschichte
aus dem Radsport*

Covadonga Verlag, 2019
ISBN 978-3-95726-037-6

Broschur,
288 Seiten im Format
21 cm x 13,6 cm,
plus 16-seitige
Farbfotostrecke

Ladenpreis:
EUR 16,80 [D]

erscheint:
29. März 2019

Auch als E-Book-Ausgabe
in Vorbereitung.

Pressekontakt:
Covadonga Verlag
Rainer Sprehe
Spindelstr. 58
33604 Bielefeld
Fon: 0521/5221792
Fax: 0521/5221796
r.sprehe@covadonga.de

Interview für ein Radsport-Magazin. In dem Gespräch sollte es um Schmerz gehen. Den Schmerz, den es verursacht, Abschied zu nehmen von einer Sportlerkarriere, und den Schmerz, der dem Radsport immanent ist. Nach drei Stunden mussten sie das Gespräch beenden, weil der Kölner Journalist einen Zug zu erreichen hatte – obwohl längst noch nicht alles gesagt war. Danach haben die beiden vereinbart, dass Michael Ostermann die Geschichte von Dominik Nerz' Karriere ausführlich erzählen würde. Während der über einen längeren Zeitraum verteilten, mehrere Tage dauernden Gespräche für dieses Buch musste der frühere Bora-Kapitän viele schmerzhaft Momente noch einmal durchleben. Doch der Autor lässt auch viele andere Stimmen zu Wort kommen, um ein vollständiges Bild von dessen Radsportleben zu zeichnen und alle Hintergründe zu beleuchten. Ausführlich spricht Michael Ostermann mit Wegbegleitern, Zeitzeugen und Experten: mit Nerz' Familie, mit Trainern und sportlichen Leitern, mit den Teamchefs Ralph Denk und Gerry van Gerwen, mit Ärzten und Sportpsychologen, mit Fahrerkollegen wie Vincenzo Nibali und Marcus Burghardt. Das Ergebnis ist ein packender Blick hinter die Kulissen des modernen Profisports, der manch bittere Wahrheit offenbart.

Der Autor: Michael Ostermann arbeitet seit Mitte der neunziger Jahre als Sportjournalist mit Schwerpunkt Radsport. In der Hamburger Lokalredaktion der Tageszeitung »Die Welt« erlebte er den Aufstieg von Jan Ullrich bei der RG Hamburg. Inzwischen lebt er als Freier Autor in Köln und arbeitet u.a. für sportschau.de, »Roadbike«, dpa und »Neue Zürcher Zeitung«. Inzwischen hat er 14 Mal von der Tour de France berichtet sowie viele Male von den Klassikern Mailand–Sanremo, Flandern-Rundfahrt und Paris–Roubaix.

Der Verlag: Die Lust am schnellen Radfahren. Abenteuer auf zwei schmalen Reifen. Die Faszination und die Geschichte(n) großer Rennen, legendärer Anstiege und bildschöner Rennräder. Die wundersame Welt des Profiradsports. Die Geheimnisse bekannter Rennfahrer und das Geheimnis erfolgreichen Trainings. Das sind die Themen, auf die der Covadonga Verlag in Bielefeld seit seiner Gründung im Jahr 2002 sein Augenmerk legt. Zu den Autoren zählen unter anderem Dino Buzzati, Daniel Coyle, Thomas Dekker, Marijn de Vries, Laurent Fignon, Paul Fournel, Renate Franz, Joe Friel, Hannah Grant, Jan Heine, Paul Kimmage, Philipp Köster, Tim Krabbé, Albert Londres, Benjo Maso, David Millar, Tim Moore, Hennes Roth, Kurt Stöpel, Lidewey van Noord, die Velominati, Dimitri Verhulst und Peter Winnen. Mehr unter www.covadonga.de.

Zuletzt erschienen im Covadonga Verlag: Joe Friel: »Die Trainingsbibel für Radsportler« (Februar 2019) / Gianluca Zaghi: »Vintage-Räder – Wie Sie alte Fahrradschätze aufspüren und restaurieren« (Dezember 2018) / Phil Gaimon: »Zugtiere in Trägerhosen – Wie ich meinen Traum vom Radprofi lebte« (Juli 2018) / Velominati: »Die Regeln – Kodex für Radsportjünger« (Mai 2018) / Olivier Haralambon: »Der Radrennfahrer und sein Schatten – Eine kleine Philosophie des Straßenradsports« (April 2018) / Dave Walker: »Die Radfahrer Cartoons – Eine illustrierte Anleitung für das Leben auf zwei schmalen Reifen« (Dezember 2017) / Tim Moore: »Mit dem Klapprad in die Kälte – Abenteuer auf dem Iron Curtain Trail« (Juli 2017) / Joe Friel: »Die Trainingsbibel für Triathleten« (Juli 2017) / Thomas Dekker mit Thijs Zonneveld: »Thomas Dekker – Unter Profis« (Juli 2017) / Walter Jungwirth: »Tausend Kilometer Süden. Eine Erzählung vom Radfahren in den Bergen« (April 2017) / Lidewey van Noord & Robert Jan van Noort: »Pellegrina. Eine italienische Radsportwallfahrt« (April 2017).